

Artikel vom 29.10.2019

Mittelstands-Union (MU) der CSU Oberbayern

## MU Oberbayern wählt Dr. Thomas Geppert zum neuen Vorsitzenden



Dr. Thomas Geppert ist neuer Vorsitzender der Mittelstands-Union (MU) der CSU Oberbayern. Die MU-Bezirksversammlung wählte ihn im Internationalen Getränkewissenschaftlichen Zentrum der TU München in Freising-Weihenstephan mit 96 Prozent zum Nachfolger von Bernhard Kösslinger. Zu den ersten Gratulanten gehörten Oberbayerns CSU-Bezirksvorsitzende Ilse Aigner MdL, die zuvor in ihrer Rede die Bedeutung von Mittelstand und Mittelschicht und die Arbeit der MU für Bayern und die CSU betont hatte, sowie die Bundestagsabgeordneten Michael Kießling und Dr. Andreas Lenz, der Freisinger Landratskandidat Manuel Mück und OB-Kandidat Jürgen Mieskes.

Dr. Geppert wohnt im Landkreis Rosenheim und ist hauptberuflich Landesgeschäftsführer des Dehoga Bayern. Neuer Stellvertretender MU-Bezirksvorsitzender ist Dr. Uwe Kirst (Freising), neue Schriftführerin ist Annette Fischer (Landsberg), neue Beisitzerin Claudia Huber (Fürstenfeldbruck). Die MU Oberbayern zählt über 1.000 Mitglieder und versteht sich als Anwalt und Stimme für Mittelstand und Mittelschicht.

In seiner Bewerbungsrede stellte Geppert klar, dass ihm insbesondere der kleine meist familiengeführte Mittelstand am Herzen liegt: „Im Vergleich zu Großbetrieben und Konzernen hat er es grundsätzlich schwerer. Er hat keine eigene Rechtsabteilung, keine Mitarbeiter, die sich speziell um Dokumentationen kümmern. Er macht alles alleine – diesen dürfen wir nicht im Stich

lassen, denn er ist unser Stabilitätsanker.“ Gleichzeitig braucht es Lösungen auf die drängendsten Herausforderungen: „die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum insbesondere für Mitarbeiter, die Sicherstellung von beruflich qualifizierten Fachkräften, der Abbau von Bürokratie und ein an die Realität angepasstes flexibles Arbeitszeitgesetz“, so Geppert.

In der aktuellen Klimadiskussion sei es wichtig, dass die Gesellschaft zusammengehalten und nicht mit radikalen Parolen gespalten wird. Dazu gehört ein vernünftiger Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem. „Was für einen effektiven Klimaschutz gebraucht wird, muss vorher in der Wirtschaft finanziert, entwickelt und von ihr angeboten werden. Die Innovationen kommen aus dem Mittelstand. Unsere Antwort ist daher unser heutiges Motto: Mehr Wirtschaft wagen“, so Geppert.

Auf dem Bild Ilse Aigner mit v.r. Dr. Andreas Lenz MdB (Stellv. Vorsitzender), Annette Fischer (Schriftführerin), Dr. Thomas Geppert (Vorsitzender), Walentina Dahms (Stellv. Vorsitzende), Richard Graßl (Stellv. Vorsitzender), Dr. Uwe Kirst (Stellv. Vorsitzender), Claudia Huber (Beisitzerin) und Inge Metzger (Schriftführerin).